

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 130 (2004)  
**Heft:** 1-2

**Artikel:** Sternstunde  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-597154>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

WOLFGANG J. REUS

Milliarden von Menschen in Milliarden von Galaxien. Und jeder will etwas Besonderes sein. Dabei ist er schon etwas Besonderes.

Manchmal überkommt einen das Gefühl, die Menschheit wäre nur dazu da, um späteren ausserirdischen Besuchern als warnendes Beispiel zu dienen.

Als Kinder verbrennen wir uns die Finger an den Herdplatten, als Erwachsene verbrennen wir uns die Finger an den Sternen. Gut, dass die Sterne wesentlich weiter weg sind als die Herdplatten.

Es gibt Menschen, die sind so voller Ignoranz, Bosheit und Dummheit, dass man gegen sie nur eine Chance hat: Man muss sie überleben.

Kleiner Junge zur Mutter: «Wenn im Universum das Chaos regiert, warum muss es dann ausgerechnet in meinem Kinderzimmer ordentlich sein?»

Überall auf der Welt glauben die Menschen, ihr Land wäre das beste. Man sieht, die Dummheit ist gleichmässig über die Welt verteilt.

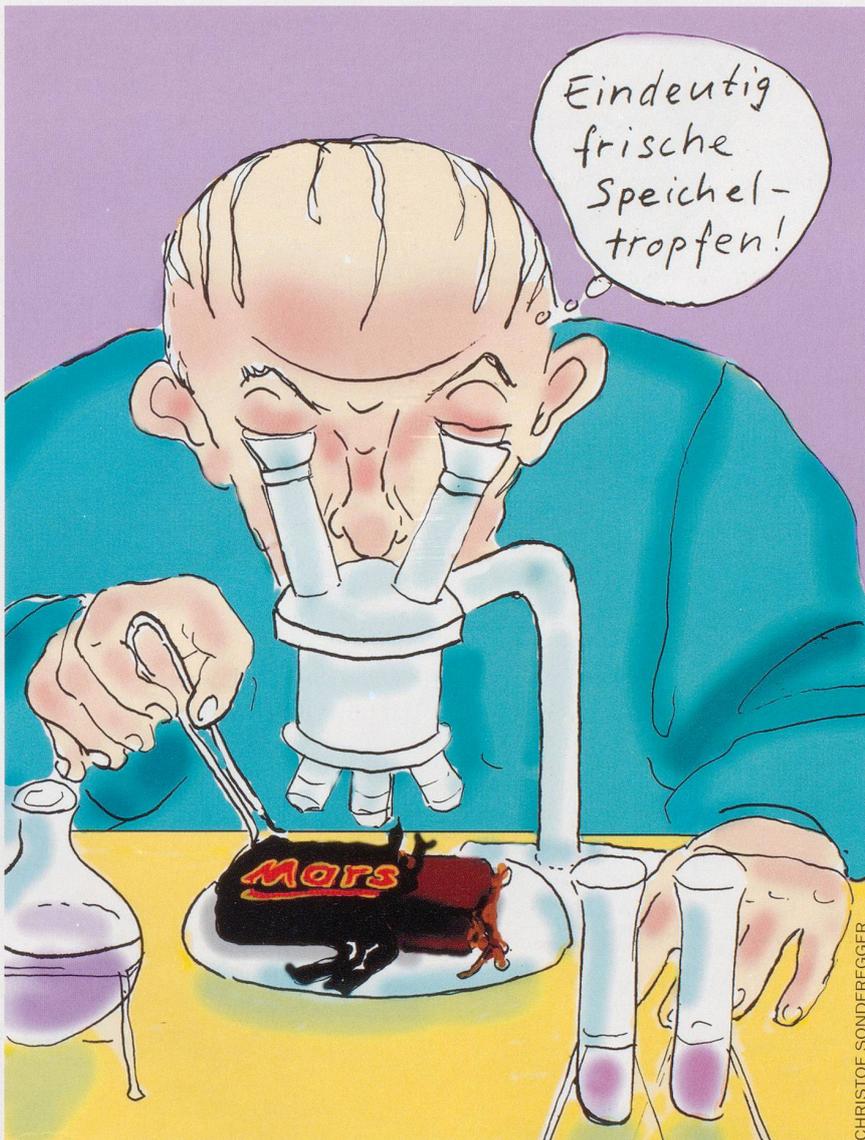
Wie ärgerlich wäre es, würde heute ein grosser Asteroid oder Komet auf der Erde einschlagen, und Sie hätten Ihr Schwarzgeld noch nicht verjubelt.

Also, wenn man sich das Universum mal genauer ansieht, überfällt einen schon mal das Gefühl, jemand spiele mit den Galaxien.

Liebt euren Planeten – derzeit ist er der einzige, den ihr habt.

Schon vergessen? Dann noch einmal: nicht an ihren Worten, an ihren Taten sollt ihr sie erkennen.

Das Ich und das Gehirn: Das eine ist Wahrheit und das andere Projektion.



Sensation: Forscher entdeckt Wasserspuren auf dem Mars!

## Sternstunde

Fliegen Amis Knall und Fall  
mit Raketen rauf ins All,  
nennt man sie in altvertrauten  
Lobeshymnen «Astronauten».

Lange schon auch Russen fliegen,  
wolln im Himmelswettkampf siegen,  
und sie lassen sich nicht outen –  
doch die nennt man «Kosmonauten».

Neuerdings Chinesen lassen  
(das ist beinah nicht zu fassen)  
weit ins All, in das wir schauten,  
fliegen eigne «Taikonauten».

Auch im Kosmos war schon da  
«Afronaut» aus Afrika.  
Weil in Brüssel meist nur Flauten,  
gibt's so bald nicht «Euronauten».

Was für Nauten wir auch künftig  
noch erleben – feiert zünftig,  
wird allhier der Jubel laut,  
startet erster Swizzonaut!

*baka*